

Unterstützung eines Hilfsprojektes für Kinder mit Sprachstörungen in Düsseldorf

Beitrag von „MurielG“ vom 17. August 2015 14:06

Hallo zusammen,

gerne möchte ich euch ein schönes Hilfsprojekt vorstellen. Mithilfe eines Crowdfundingprojektes möchten wir die Lernbedingungen von Schülern einer Düsseldorfer Förderschule verbessern. Die Schüler der sonderpädagogischen Rudolf-Hildebrandt-Schule in Düsseldorf haben einen geringeren Wortschatz und oftmals Probleme beim Bilden von ganzen Sätzen. Als Folge wird die Kommunikation zu Eltern und Gleichaltrigen gestört. Die Kinder ziehen sich dadurch mehr und mehr zurück oder reagieren mit Frust, Wut und Aggressionen auf die Situation.

Vielleicht seid ihr sogar selbst Lehrer oder Erzieher von Kindern mit Sprachstörungen und seid im Alltag tagtäglich mit ähnlichen Schwierigkeiten konfrontiert?

Zur Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer möchten wir der Schule mithilfe des Crowdfunding-Projektes AnyBook-Reader zur Verfügung stellen. Mit diesem Reader soll es den Kindern ermöglicht werden, vermehrt selbstständig zu arbeiten und zu lernen.

Um genügend Anbook-Reader für die Kinder zu finanzieren, sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Wenn auch ihr helfen möchtet, dann schaut auf unserer Crowdfundingseite vorbei. Hier findet ihr auch weitere Informationen zum Anybook-Reader. Jede Spende bringt uns den benötigten Hilfsmitteln ein Stück näher.

Das Projekt findet ihr unter folgendem Link:

[betterplace\(punkt\)org/de/projects/31831-unterstutze-schulkinder-mit-forderbedarf-sprache-in-dusseldorf](http://betterplace(punkt)org/de/projects/31831-unterstutze-schulkinder-mit-forderbedarf-sprache-in-dusseldorf)

Weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Facebook-Seite:

[facebook\(punkt\)com/foerderschulespendenduesseldorf?ref=bookmarks](https://facebook(punkt)com/foerderschulespendenduesseldorf?ref=bookmarks)

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 21. August 2015 23:15

Ich finde den Link nicht, wo das Projekt erklärt ist.

Abgesehen davon, dass es bei uns an eher Pausenbrot und Bleistiften mangelt, die man den Kindern spendiert, ist mir auch nicht ganz klar, warum die Lehrer einer Klasse mit 10 Kindern elektronische Stifte besprechen wollen?

Verzeih den zynischen Ton, ich bin sehr für allerlei karitative Aktionen aber das erkläre bitte genauer 😊

Beitrag von „MurielG“ vom 28. August 2015 09:26

Hallo Pausenbrot!

Danke erstmal für dein Feedback!

Den Link findest du in meinem Kommentar. Natürlich musst du noch das (punkt) durch . ersetzen. 😊

Da die Sprachstörungen bei jedem Schüler der Rudolf-Hildebrandt-Schule anders und auch unterschiedlich stark auftreten, sind die Kinder darauf angewiesen, dass sie von den Lehrern auch ganz individuell betreut werden. Wie jeder Lehrer und Erzieher weiß, ist dies kaum möglich. Zumal die Lehrer an der Schule ja auch noch unter verschärften Umständen arbeiten. Die Schüler arbeiten im Unterricht sehr viel in Kleingruppen. Hier können dann in einer Gruppe AnyBook-Reader eingesetzt werden, mit denen die Kinder größtenteils selbstständig arbeiten können. Dies entlastet die Lehrer in ihrer Arbeit und die Kinder können ganz individuell an ihren Förderschwerpunkten arbeiten.

Einen Link zur Funktionsweise des AnyBook-Readers findest du hier:

[http://www.anybookreader\(punkt\)com/countries/GE/GE_German/works.html](http://www.anybookreader(punkt)com/countries/GE/GE_German/works.html)

Ich hoffe, ich konnte deine Zweifel ausräumen. Rückfragen gerne an mich. 😊

Viele Grüße!